DEZEMBER 2019

Newsletter
Soziale Stadt Osterfeld

THEMENTAGE IM STADTTEILBÜRO

„WIE WOLLEN WIR WOHNEN IN OSTERFELD?"

Im November und Dezember 2019 hat das Stadtteilbüro Osterfeld verschiedene Veranstaltungen zum Thema Wohnen durchgeführt. Innerhalb der zwei Monate gab es unterschiedliche Möglichkeiten, mit anderen Osterfelder/-innen über dieses Thema ins Gespräch zu kommen.

So wurde im Stadtteilbüro Osterfeld zum einen eine Ausstellung des Forums für gemeinschaftliches Wohnen zum Thema gemeinschaftliches Wohnen gezeigt. Die Ausstellung thematisierte die sehr verschiedenen Realisierungswege gemeinschaftlicher Wohnprojekte und machte deutlich, dass Wohnprojekte ältere und jüngeren Menschen, gleicher oder verschiedener Einkommensschichten und sozialer Herkunft unter einem Dach vereinen.

Während der Thementage fand des Weiteren eine Veranstaltung mit vorherigem Quartiersrundgang zum Thema Wohnen im Alter statt. Der Aufbau von neuen oder besonderen Wohnformen, wie z.B. Wohn(-pflege)gemeinschaften, generationenübergreifendes Wohnen oder ambulant betreute Wohngemeinschaften können beispielsweise eine gute Ergänzung des Wohnangebotes darstellen. Während der Veranstaltung wurden Ideen zum selbstbestimmten Wohnen und zur Entwicklung altengerechter Quartiere ausgetauscht. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Erarbei-

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
stadt oberhausen

tung des „Aktionsplans Wohnen Oberhausen-Osterfeld“ statt. Dieser wird derzeit im Auftrag der Stadt für Osterfeld erarbeitet, nimmt das Thema Wohnen genauer in den Blick und diskutiert mit den Akteuren vor Ort die Weiterentwicklung des Wohnstandortes Osterfeld.
Den Abschluss der Thementage bildete ein Vortrag mit dem Thema „Zusammen wohnt es sich besser“, in dem Raumplaner Micha Fedrowitz und Mitglieder eines Osterfelder Wohnprojektes über ihre persönlichen Erfahrungen aus der Praxis des gemeinschaftlichen Wohnens berichtet haben.

VORTRAG ZUM THEMA PHOTOVOLTAIK WAR EIN VOLLER ERFOLG

Am 29. November 2019 war die Energieberaterin Frau Dipl.-Ing. Martina Zbick von der Verbraucherzentrale NRW im gut gefüllten Stadtteilbüro zu Besuch und hat über das Thema „Photovoltaik und Batteriespeicher“ referiert. Der Vortrag fand im Rahmen des Osterfelder Immobilienforums statt. Dieses ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Stadtteilbüros Osterfeld und der Energieberatung Oberhausen der Verbraucherzentrale NRW, die sich speziell an Immobilieneigentümer/-innen in Osterfeld richtet.
An diesem Abend wurden Aspekte wie Kosten und Wirtschaftlichkeit einer Solarstromanlage auf dem eigenen Hausdach, Empfehlungen zur richtigen Planung und zum optimalen Betrieb, Stecker-Solar-Geräte, die neben Eigentümer/-innen auch von Mieter/-innen genutzt werden können sowie die Kombination von E-Autos und Solarstrom thematisiert. Technische Grundlagen und wichtige rechtliche Fragen konnten verständlich erläutert werden. Nach ihrem Vortag stand Frau Zbick für Fragen zur Verfügung und die Besucher/-innen konnten sich mit anderen Osterfelder Immobilieneigentümer/-innen austauschen. Mit 70 Besucher/-innen war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde und in Osterfeld ein so großes Interesse an dem Thema besteht.
Diejenigen, die den Vortrag verpasst haben, können sich im Stadtteilbüro Informationsmaterial der Verbraucherzentrale zu dem Thema abholen. Auch für das kommende Jahr sind weitere Vorträge zu aktuellen Fragestellungen geplant.

„PROZESSION DER MODERNE“

Vom 04. bis 18. Dezember 2019 verwandelte sich das Schaufenster des Stadtteilbüros in eine Leinwand. Gezeigt wurde die Doku-Film-Collage mit dem Titel „Prozession der Moderne“. Die „Prozession der Moderne“ geht der Frage nach, was das Bauhaus mit der „Fridays for Future- Bewegung“ gemeinsam hat. Das Bauhaus-Jubiläumsjahr stellt hierbei den Anlass dar, eine Verbindung zwischen den Grundelementen der Bauhaus-Pädagogik und den aktuellen „Fridays for Future“- Demonstrationen zu schaffen - beide stellen die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen.
Der Film ist im Sommer 2019 im Rahmen des Kunstprojektes „Mythen der Moderne“ entstanden. Hierbei waren 100 Grundschulkinder aus Oberhausen und Bochum beteiligt, die den Film gemeinsam mit Künstler/-innen in Tanz-, Musik- und Bau-Workshops kreiert haben. Der Film wurde zeitgleich im Supermarkt der Ideen, einem ehemaligen Ladenlokal in der Steinbrinkstraße, am LVR-Industriemuseum sowie an verschiedenen öffentlichen Orten und in Ladenlokalen in Bochum gezeigt

DER VERFÜGUNGSFONDS MACHT’S MÖGLICH: KOSTENLOSE LASTENRÄDER

In Osterfeld gibt es seit neustem zwei Elektrolastenfahrräder, die von allen Osterfelder Bürger/-innen kostenlos ausgeliehen und genutzt werden können. Die Anschaffung der Fahrräder wurde gemeinsam vom AWO Stadtteilprojekt Kampstraße und der

GEWO eG initiiert.
In Zeiten des Klimawandels ist die Nutzung und Förderung von Verkehrsmitteln, die eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr darstellen dringend notwendig. Auch in der Osterfelder Innenstadt werden die Stickstoffoxid-Grenzwerte bereits jetzt überschritten.
Lastenfahrräder leisten einen Beitrag zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und tragen damit zur Reduktion klimaschädlicher Emissionen, zur Vermeidung von Autoverkehr, zur Schaffung eines Bewusstseins für alternative Verkehrsmittel und zur Stärkung des Diskurses über das Thema Nahmobilität im Stadtteil bei. Die Lastenfahrräder können beispielsweise für den Transport von Einkäufen anstatt des Autos genutzt werden. Dank des Elektroantriebs sind auch schwere Einkäufe mühelos zu bewältigen. Zusätzlich sind die Lastenräder mit Sitzbänken und Anschnallgurten ausgestattet, sodass die Räder auch für den Weg zur KiTa oder für Ausflüge genutzt werden können.
Die Fahrräder können in der Geschäftsstelle der GEWO in der Bergstraße 40-42 und im Büro der AWO in der Kampstraße 5z zu den jeweiligen Geschäftszeiten ausgeliehen werden. Nach einer Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung kann direkt losgeradelt werden. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, diese umweltfreundliche Alternative zum Auto auszuprobieren und zu entdecken – vielleicht erledigen Sie Ihren Wocheneinkauf schon ganz bald mit dem Lastenfahrrad.

Diese beiden Lastenräder können sich Osterfelder/-innen ab sofort kostenlos ausleihen

Die Anschaffung der Lastenfahrräder wurde über den sogenannten Zentrumsfonds gefördert, der sich gezielt an Gewerbetreibende und andere im Osterfelder Zentrum aktiver und engagierter Akteure richtet. Ziel dieses Fonds ist es, richtungsweisende Projekte und Investitionen im Zentrumsbereich anzustoßen und somit Impulse für die Weiterentwicklung Osterfelds als attraktivem Geschäftsstandort und lebenswertem Wohnstandort zu setzen. Projektideen werden dabei mit bis zu 50 Prozent der förderfähigen Gesamtsumme bezuschusst.
Wenn auch Sie Ideen für Osterfeld haben, können Sie sich gerne im Stadtteilbüro über Fördermöglichkeiten beraten lassen.

EINLADUNG ZUM STADTTEILSPAZIERGANG „ORTE DER RELIGION“

Am Samstag, den 18. Januar 2020 findet der zweite von insgesamt vier thematischen Rundgängen im Stadtteil statt. Der circa zweistündige Stadtteilspaziergang steht unter dem Thema „Orte der Religionen“ und besucht unterschiedliche religiöse Orte in Osterfeld.
Während des Spaziergangs bieten die römisch-katholische Kirche St. Pankratius, die griechisch-orthodoxe Kirche Heilige Erzengel, die bosnische Moscheegemeinde, das VIKZ-Bildungszentrum und die evangelische Auferstehungskirche einen kleinen Einblick in ihre Gebäude und ihren Glauben. Der Rundgang wird von Pfarrerin Ursula Harfst begleitet.
Der Spaziergang ist kostenlos und überwiegend barrierefrei. Bitten melden Sie sich diesbezüglich bis zum 15. Januar 2020 im Stadtteilbüro Osterfeld telefonisch unter 0208/81069120 oder unter info@stadtteilmanagement-osterfeld.de an. Der Spaziergang wird über den Verfügungsfonds Soziale Stadt Osterfeld gefördert.

VORGESTELLT: M-PUNKT

Osterfeld hat seit Dezember 2019 einen neuen Treffpunkt, der Bürger/-innen Osterfelds die Möglichkeit bietet miteinander in Kontakt zu kommen. Der „M-Punkt“ wurde von der katholischen Pfarrei St. Pankratius initiiert und am 7. Dezember 2019 eröffnet. Der Treffpunkt befindet sich in der Nürnberger Straße 6 in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Pankratius und soll weiterhin dazu beitragen, die Kirche nach außen hin zum Stadtteil zu öffnen.

Der laufende Betrieb des Treffpunktes wird durch ein Team von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ermöglicht, die interessierten Osterfelder/-innen mit Auskünften, Informationen und Ratschlägen zur Seite stehen. Zudem wird es im M-Punkt Informationsmaterial zu kulturellen Angeboten in Osterfeld und gesamt Oberhausen sowie Spielmöglichkeiten für Kinder geben. Jeden Freitagmorgen geben Mitglieder des Pastoralteams Antworten und Rat auf seelsorgerische Fragen.

Die Türen des M-Punktes stehen allen Osterfelder/-innen offen. Geöffnet ist der Treffpunkt an fünf Tagen in der Woche. Montags von 17.00 bis 19.00 Uhr, donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr, freitags und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und sonntags von 12.00 bis 14.00 Uhr. Finanziell wurde das Projekt vom Innovationsfonds des Bistums Essen unterstützt. Wir freuen uns über diesen neuen besonderen Ort, der das Zusammenleben in Osterfeld zukünftig bereichern und zur Stärkung des Stadtteils beitragen wird.

Wir wüschen allen Osterfelder/-innen frohe Weihnachten
und einen guten Start in das neue Jahr!
Das Stadtteilbüro ist vom 21. Dezember 2019 bis zum 06. Januar 2020 geschlossen.
Ab dem 07. Januar sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

TERMINE

16. Januar 2020, 18.30 bis 20.00 Uhr

AUF EIN WORT MIT DANIEL SCHRANZ

Bürger/-innen im Dialog mit dem Oberbürgermeister. Im Bistro Jederman, Gildenstraße 19, 46117 Oberhausen.

18. Januar 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr

„ORTE DER RELIGIONEN" - EIN STADTTEILSPAZIERGANG

Kostenlos und überwiegend barrierefrei. Treffpunkt an der Kirche St. Pankratius, Nürnberger Str. 6, 46117 Oberhausen

Abbildungen: Stadtteilmanagement Osterfeld,

Stadtteilbüro Osterfeld

Besuchen Sie uns im Stadtteilbüro!

Gildenstraße 20
46117 Oberhausen

Tel. 0208-81069120
Fax. 0208-81069122

info@stadtteilmanagement-osterfeld.de

www.stadtteilmanagement-osterfeld.de

Mo. 08:00 - 12:00 Uhr
Di. 10:00 - 14:00 Uhr
Mi. 10:00 - 14:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:00 - 14:00 Uhr

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
stadt oberhausen